

RM Smart Strategy Fund

Protokoll Anlagekomitee-Sitzung vom

25. März 2024 um 14.00 Uhr

Fundamental:

Konjunktur: Der konjunkturelle Zyklus scheint allmählich in eine neue Phase einzutreten. Einerseits haben sich in China und Europa zuletzt die Anzeichen einer Erholung bestätigt. So zeigt die Stimmungslage der Unternehmen in beiden Wirtschaftsräumen weiter nach oben. Zudem hat sich die chinesische Inflation, die einen starken Zusammenhang mit der konjunkturellen Lage aufweist, von ihren Tiefstwerten entfernt. Andererseits scheint sich die amerikanische Konjunktur allmählich abzuschwächen. Sorgen bereiten vor allem die gefallenen Detailhandelsumsätze sowie die schwache Industrieproduktion.

Inflation: Je nach Lage der Konjunktur konnte sich der Inflationsrückgang weiterentwickeln. In Amerika hält sich die Kernrate der Inflation angesichts des bis zuletzt starken Wachstums weiter auf deutlich zu hohen Werten. Die schwache Konjunktur in Europa und der Schweiz erlaubte hingegen einen etwas grösseren Rückgang.

Fiskal- und Geldpolitik: Die Ausgangslage für die amerikanische Zentralbank (Fed) bleibt angesichts des ins Stocken geratenen Inflationsrückgangs ungemütlich. Sie hat zwar neuerlich betont, dass sie in diesem Jahr mit der Senkung des Leitzinses beginnen wird. Sollte die Kerninflation aber keine Fortschritte erzielen, wäre eine deutliche Senkung des Leitzinses eine Überraschung. Etwas komfortabler ist derweil die Lage für die Europäische Zentralbank (EZB).

Geopolitik: Die geopolitisch angespannte Lage hat sich durch den jüngsten Anschlag auf eine Konzerthalle in Moskau weiter verschärft. Insbesondere die Tatsache, dass der russische Präsident Wladimir Putin den Anschlag nutzt, um Propaganda gegen die Ukraine zu betreiben, zeigt, wie dominant das Feindbild Ukraine ist und wie wenig Fortschritte in diesem Konflikt gemacht werden.

Finanzmärkte: Die Finanzmärkte bleiben optimistisch gestimmt. Die weltweiten Aktien- als auch die Obligationenmärkte haben im letzten Monat spürbar zugelegt. Die Hoffnung auf eine baldige Lockerung der Geldpolitik dürfte dabei hauptsächlich zu sinkenden Zinsen und steigenden Aktienmärkten geführt haben. Darüber hinaus dürften sich an den Aktienmärkten aber insbesondere die Titel der Technologieunternehmen, die vom KI-Boom profitieren, positiv ausgewirkt haben.

Charttechnisch:

S+P

Das letzte noch **offene** Kursziel der grossen **Broadening Formation** von **5'163** wurde nun ebenfalls erreicht. Die **kurzfristig negative Divergenz** hat sich weitergezogen. Es droht ein Verkaufssignal, gestützt durch das seit Januar 2020 nicht mehr so **stark überdehnte mittelfristige Niveau**. Die verpasste negative Saisonalität (i.d.R. ab Mitte Februar bis anfangs/Mitte März) könnte nachgeholt werden.

Die **Rotation** (als Kriterium der Nachhaltigkeit) in andere Sektoren (nicht nur Mega-Tech-Caps) dürfte sich - aufgrund der technischen Ausgestaltung - weiterhin ausweiten. Auch der **Risikoappetit** müsste so langsam wieder belebt werden. Dem **Technologiesektor** (als einziger Sektor mit breiter, negativer mittelfristiger Divergenz), angetrieben durch die Magnificent 7, scheint technisch eine Schwächephase bevorzustehen, womit sich auch der S&P 500 (rund 30% Gewicht) vergleichsweise etwas schwächer als die anderen entwickeln dürfte.



SMI

Die **kurzfristig intakte Wiederaufnahme** hat sich bewahrheitet. Mittlerweile hat sich eine **negative Divergenz** geformt, welche zu einem möglichen Verkaufssignal führen könnte. Aber das **mittelfristige Kaufsignal** ist **intakt** und die Bewegung ist nur leicht überdehnt. Sollte sich also ein solches Signal bilden, dann dürften die Auswirkungen gering und nur kurzfristig sein, zumal auch die **langfristige Wiederaufnahme** erst jetzt (sehr knappe Bestätigung) gestartet ist. Das Minimal-Ziel der **Broadening Formation** wurde erreicht.



STOXX Europe 600 Die **kurzfristig intakte Wiederaufnahme** hat sich bewahrheitet. Es droht nun eine Korrektur, zumal das **mittelfristige Niveau** überdehnt ist.



Gold/Silber Das **kurzfristige Kaufsignal** für Gold hat sich gebildet. Eine **Pause/Korrektur** ist nun möglich. Noch erscheint das **mittelfristige Niveau** aber **nicht allzu überdehnt**. Entsprechend könnte eine solche noch auf sich warten lassen (**Grenze** von 2'145 dürfte hier ausschlaggebend sein). Die **Trends** sind aber alle **intakt**.

Der Silber-Kurs nähert sich der Nackenlinie der (möglichen) grossen H&S-Formation. Noch fehlt der letzte Ausbruch. Kurzfristig ist aber zuerst eine Pause angezeigt. Die Sache bleibt heiss!

Öl Das **kurzfristige Kaufsignal** hat sich bewahrheitet und ist weiterhin intakt. Das gleiche gilt für die **mittelfristige Wiederaufnahme**. Die langfristige "Energie" ist aufgeladen. Die **kleine H&S Formation** hat ihr Kursziel von **81.7** erreicht. Die **zweite solche Formation** (weniger schöne Symmetrie) hat sich mit Kursziel **90.9** gebildet. Der **langfristige Trend** ist und bleibt **intakt**. Macht sich der Ölpreis tatsächlich auf in die Zone von rund 91 vorzupreschen, dürfte dies vermutlich mit dem Grund verbunden sein, wieso vielerorts die Indikatoren eine Pause/Korrektur erwarten lassen (Konjunktur? Inflation?).

Rendite 2-jährige US-Staatsanleihen

Der angedeutete **Rebound** ist nach wie vor **intakt** Die **Verkaufssignale (kurz- und mittelfristig)** bleiben aber in Kraft, womit die Abwärtsbewegung jederzeit ihren Lauf wieder aufnehmen kann.



Währungen

Forex EUR/CHF:

Das kurzfristige als auch das mittelfristige Kaufsignal sind nach wie vor intakt. Alle Wiederaufnahmeversuche auf kurz- und mittelfristiger Ebene sind jedoch bis anhin gescheitert. Der **langfristige, negative Trend** setzt sich weiterhin durch. Die intakte, kurzfristige Wiederaufnahme hat sich nun bewahrheitet und die **mittelfristige Bewegung in Gang** (positive Divergenz) **gesetzt**. Dabei wurde die **Broadening Formation** mit Ziel **1.0080** ausgebildet. Allerdings deutet die **kurzfristige** negative Divergenz auf eine etwas **stärkere Pause** hin. Setzt sich der langfristige Trend wieder durch? Oder bleibt die Pause schwach und die Divergenz zieht sich länger hin? Für letzteres müsste die **Oberkante der Broadening Formation** von **0.9680**, spätestens aber die Zone um **MA200** von rund **0.9550** halten. Theoretisch müsste sich der übergeordnete Trend durchsetzen, aber eben.



Forex USD/CHF:

Die kurzfristige Wiederaufnahme hat sich bewahrheitet. Auch die Pause hat sich in Grenzen gehalten, was das **mittelfristige Kaufsignal** (gestützt durch das langfristige, leicht überverkaufte Niveau leicht) eigentlich **bestätigt**. **Allerdings** sind die Indikatoren der letzten Kursbewegung nicht mehr gefolgt, was auf ein **mögliches kurzfristiges Verkaufssignal** hindeutet. Wer setzt sich durch? Stimmt das mittelfristige Kaufsignal, müsste die Unterstützung von rund **0.876** halten. **Unterstützung: 0.8760/0.87, 0.8575, 0.84; Widerstand: 0.90, 0.924** (wichtige Grenze!)



Käufe März

- Bayer
 - Idorsia
 - Stadler Rail
- } Positionserhöhungen
neue Position

Verkäufe März

- keine

Nächste Sitzung: 18. April 2024 um 14.00 Uhr